



*Beginnend mit dieser Ausgabe „Unsere Gemeinde“ werden nun in regelmäßigen Abständen gemeindliche Einrichtungen vorgestellt:*

## Der Bauhof Harrislee: Dienstleister der Gemeinde

Ein Begriff, der hervorragend zu Harrislee passt, ist Vielfältigkeit! Unser Ort verwöhnt uns mit verschiedensten Landschaftsbildern, wir haben hier sanfte Hügel, tiefe Täler, Wälder, halboffene Weidelandschaft, einen wunderschön gelegenen Sandstrand, einen attraktiven Ortskern mit diversen Einkaufsmöglichkeiten und beschauliche Ortsteile in interessanter Lage.

Zahlreiche Wanderwege bieten die Möglichkeit, Ruhe und Erholung zu finden, Radfahrern bieten sich zahlreiche Routen, vor uns liegt das schönste Segelrevier. Museum, Stiftungsland und Strand laden zum Besuch ein, eine Freizeitlichtung bietet sich zum Grillen an.

Und genau wie der Ort, so ist auch der dazugehörige gemeindliche Bauhof sehr vielfältig, der als Dienstleister in vielen Bereichen seinen Einsatz hat.

In erster Linie denkt man wohl beim Bauhof zunächst an unsere großflächigen **Grünanlagen**, die immerhin eine Fläche von über 80 Hektar ausmachen, also Rasen mähen, Beete reinigen, Müll sammeln.

Allein zum Reinigen der **Müllbehälter** ist ein Mann des Bauhofes zweieinhalb Tage in der Woche unterwegs. Nach Notwendigkeit werden die gemeindlichen Flächen vom Müll abgesammelt. Auch wilde Müllkippen werden immer wieder vom Bauhof entfernt.

Auch **Beete pflegen** gehört natürlich zur Standardaufgabe. Allerdings besteht dieser Bereich nicht nur aus dem Unkrautjäten, es werden alte Anpflanzungen erneuert, Neubaugebiete bepflanzt, Wechselbepflanzungen je nach Jahreszeit durchgeführt; außerdem gehören natürlich auch das Wässern, Düngen, Schneiden oder Mulchen zu diesem Gebiet.

Zweifelsohne sind dies grundsätzliche Aufgaben des Bauhofes, jedoch ist dieser Bereich nur ein Teil der anfallenden Tätigkeiten.

So fällt in den Bereich Bauhof unter anderem auch die **Pflege und Instandhaltung des gemeindlichen Friedhofs**. Hier werden Bestattungen vor- und nachbereitet, das Grün gepflegt und Wege instandgehalten.

Im Bereich der Straßen, Wege und Plätze werden manu-

elle **Reinigungen** durchgeführt sowie zweimal im Jahr die ca. 1800 Einläufe gereinigt. Die Verkehrsinseln und Bushaldebuchten werden gereinigt, Wildkraut entfernt, Pflasterflächen abgeflammt. Banketten werden mindestens zweimal im Jahr gemäht. Mit der Knickschere werden angrenzende Wege freigehalten; das notwendige Lichtraumprofil wird freigeschnitten und Totholz entfernt, sodass keine Äste in den Verkehrsraum reichen oder dass bruchgefährdetes Holz die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Hierfür wird auch turnusmäßig ein Hubsteiger eingesetzt, von dem man die höher gelegenen Bereiche erreichen kann. Alles an Straßenbegleitgrün wird auf Verkehrssicherheit begutachtet.

Ausgleichsflächen und Regenrückhaltebecken werden jährlich gemäht. Die Bereiche der Ein- und Ausläufe müssen in Handarbeit freigeschnitten und von Bewuchs freigehalten werden.

**Leitpfosten, Verkehrsschilder und Buswarte Häuser** werden nicht nur bei Bedarf gerichtet, repariert oder ausgetauscht, sie werden auch gewaschen und von Bewuchs freigeschnitten.

Aufgrund von Gesetzen ist es nur gestattet, vermooste oder mit Gras verwachsene Gehwege und Plätze, Verkehrsinsel und andere befestigte Flächen thermisch oder mechanisch vom Bewuchs zu befreien. Der Einsatz von Pflanzenschutzmittel ist nicht gestattet. Mit Abflammen dieser Bereiche wird versucht, den Bewuchs zurückzudrängen. Dies funktioniert aber nur bei trockenem Wetter.

Hier ein Tipp an den Bürger: Nicht die Pflanzen bis zur Verkohlung verbrennen, sondern nur einmal kurz erhitzen. Der erwünschte Hitzegrad beträgt 72 °C, bei dieser Temperatur gerinnt das pflanzliche Eiweiß. Bei diesem Arbeitsgang ist ein Erfolg erst in einigen Tagen zu erkennen, die richtig behandelten Pflanzenteile werden weiß.

Die **22 Kinderspielplätze** müssen regelmäßig kontrolliert und gewartet werden, ständig werden hier beschädigte Teile ausgetauscht oder auch ganze Spielgeräte ersetzt.

Der **Strand Wassersleben** hat sich zum beliebten Ausflugsort für die Naherholung entwickelt, aber auch für weiter entfernte Regionen ist er durch die gute Verkehrsanbindung schnell zu erreichen. Mit ein Grund für die hohe Beliebtheit des Wasserslebener Strandes ist der



Pflegezustand. Bei gutem Wetter werden die gesamte Sandfläche des Strandes und die angrenzenden Flächen abgegangen, es wird Müll gesammelt, Mülleimer geleert sowie die Hinterlassenschaften vom abendlichen Grillen, Lagerfeuer oder privaten Beach-Partys entfernt. Im Sommer werden auch an den Wochenenden Mitarbeiter zur Reinigung des Strandes und der Parkflächen eingesetzt. Die **Minigolfanlage**, wohl flächenmäßig die größte Europas, wird vom Bauhof gepflegt und gesäubert.

Die Pflege der **Sportplätze** mit seinen immerhin über 21 000 m<sup>2</sup> Sportplatzrasen sowie 10 000 m<sup>2</sup> an Nebenflächen beinhaltet nicht nur das Mähen mit seinen über 20 Durchgängen im Jahr, ebenso gehört hierzu das Düngen, Belüften, Besanden, Vertikutieren und Säubern der Sandflächen.

Kleine Pflasterarbeiten bei Absackungen und Beschädigungen erledigt der Bauhof selbst.

Bei **Veranstaltungen** ist auch dort der Bauhof aktiv. So gehören der Bühnenauf- und abbau im Bürgerhaus, die Vor- und Nachbereitung des Weihnachtsmarktes inklusive Beleuchtung, aber auch der Marktplatzgeburtstag oder die Beachparty zu unserem Arbeitsbereich.

Aber auch bei den Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden wird unterstützt. Hier sind z. B. der jährliche Weltkindertag der ADS, TSV-Veranstaltungen und die IHU- Messe „Harrisleer Schaufenster“ zu nennen.

Besonders groß ist der Aufwand für unseren jährlichen Weihnachtsmarkt, für den eine kleine Budenstadt auf- und abgebaut wird; über 50 Weihnachtsbäume, die eine Größe bis 10 Meter haben, werden geschlagen und aufgestellt.

Allein für die Installation der Weihnachtsbeleuchtung sind zwei Mann des Bauhofes über eine Woche beschäftigt.

2007 wurde die **Aktion „Saubere Gemeinde“** durch die Naturfreunde Harrislee wiederbelebt und gemeinsam mit den Pfadfindern durchgeführt, 2008 wurde die Aktion vom Reitsportverein und der Jugendfeuerwehr übernommen. Auch hier unterstützte der Bauhof logistisch. Diese Aktion gehört inzwischen zum festen Bestandteil der jährlich wiederkehrenden Aufgaben.

Im Winterhalbjahr werden abhängig von den Witterungsbedingungen **Knickpflege-, Baumpflege- und Sägearbeiten** durchgeführt. Allerdings macht uns der Winterdienst hierbei oft einen Strich durch die Rechnung.

Ständig steht vom November bis Mitte März im Wech-

sel jeweils eine sechs Mann starke Bereitschaft parat, die unsere Gemeindestraßen und Wege sicherer macht. Jeden Morgen ab 04:00 Uhr ist dann ein „Einsatzleiter“ im Einsatz, der über Art und Menge des Einsatzes entscheidet und alarmiert. Alleine für die Straßen sind zwei Fahrzeuge unterwegs. Um einmal die **Streu- oder Räumstrecke** abzufahren, müssen etwa 200 km zurückgelegt werden. Vier weitere Kleinfahrzeuge sind auf Rad- und Gehwegen unterwegs. Im Standardfall benötigt der Bauhof ca. drei Stunden für einen Rundgang, sind die Umstände widriger, entsprechend länger. In Zeiten von starkem Schneefall wird gerne unser großer Traktor eingesetzt, er soll zusätzlich Flächen wie Schule, Parkplätze und Marktplatz freihalten.

Der **Wochenmarkt** wird vom Bauhof begleitet.

Sollte der Hausmeister der **Schule** oder des Bürgerhauses Unterstützung oder Vertretung benötigen, füllt der Bauhof die Lücken.

Auch die für die **Obdachlosenunterkünfte** notwendigen Transporte oder Aufräumarbeiten werden vom Team des Bauhofes erledigt.

Die seit 2014 steigende Anzahl von **Flüchtlings** hat auch Auswirkungen auf den gemeindlichen Bauhof. Gespendete Möbel oder Fahrräder werden abgeholt und eingelagert, gekaufte Möbel vormontiert, Wohnungen für Asylanten eingerichtet, es wird mit umgezogen und die zusätzlichen Außenanlagen werden mitgepflegt.

Der Großteil der **Schlosser- und Kfz-Arbeiten** wird selbst auf dem gemeindlichen Bauhof durchgeführt. Der Schlosser wird aber auch von den anderen Bereichen der Verwaltung immer wieder mit in Anspruch genommen und erledigt entsprechende Anforderungen vor Ort.

Für diese und noch viele nicht mit aufgezählte Aufgaben sind **16 Mitarbeiter** auf dem gemeindlichen Bauhof beschäftigt, die mit all ihrem Wissen und Können engagiert mitwirken, die Gemeinde in einem sauberen und ansprechenden Zustand zu halten. Es sind Spezialisten und Generalisten zugleich, denn für viele Bereiche bedarf es fachlicher Kenntnisse und Fähigkeiten, gleichzeitig sollen sie generell alle Bereiche abdecken und sich gegenseitig ergänzen. Hierzu bilden sich die Mitarbeiter ständig fort, um entsprechende Qualifikationen zu erreichen. Inzwischen arbeiten auf dem Bauhof vier gelernte Garten- und Landschaftsbauer, dabei ein Meister, der den Bauhof leitet. Außerdem wurde der Bauhof durch einen Straßen-





bauer verstärkt. Zwei Schlosser – der eine ständig in der Maschinen-, Geräte- und Liegenschaftswartung und -reparatur eingesetzt, der zweite als Maschinenführer in der Grünpflege – lösen anfallende Probleme.

Für alle Bereiche in Sachen Holz, z. B. Geräte der Kinderspielplätze, Bänke usw., steht ein gelernter Tischler zur Verfügung.

Eine weitere Truppe, z. T. aus der Landwirtschaft, breit ausgebildet und teils mit langjähriger Erfahrung, rundet die Kompetenz ab.

Der **Maschinenpark** ist genauso vielfältig wie seine Aufgaben. Dazu gibt es eine Reihe von Anbaugeräten, die für den universellen Einsatz der Maschinen parat stehen. Des Weiteren stehen zahlreiche Kleingeräte wie Rasenmäher, Freischneider, Laubgebläse, Motorsägen, Heckenscheren und einiges an Spezialgeräten zur Verfügung.

Grundsätzlich sieht sich der Bauhof als Dienstleister am Bürger, der durch seine personelle und materielle Stärke leistungsmäßig mit der Privatwirtschaft keinen Vergleich scheut. Der eindeutige Vorteil, den dieses Team mit sich bringt, ist die Flexibilität in der Erledigung der Aufgaben. Außerdem handelt der Bauhof nach dem von der Gemeindevertretung geforderten und geförderten Anspruch an Qualität und trägt damit auch zu dem über die Gemeindegrenzen hinweg guten Image der Gemeinde Harrislee bei.

Harrislee hat sich durch den früheren und immer noch

gültigen Slogan „Harrislee setzt auf Grün“ nicht umsonst zu einer attraktiven Gemeinde entwickelt, die ständig wächst. Letztlich lässt sich alles Handeln des Bauhofes mit dem auf der Arbeitsbekleidung wiederzufindenden Motto reduzieren: **„Wir für Harrislee!“** Aber auch der Bauhof hat seine Leistungsgrenze.

Obwohl aufmerksam alles im Aufgabenbereich kontrolliert wird, sieht der Bauhof nicht alles.

Deshalb bittet der Bauhof um Mithilfe. Gerne werden Tipps und Hinweise aufgenommen, sei es eine verschmutzte Ecke, eine verunkrautete Fläche oder ein anderer Mangel.

*Dircksen Marwig  
und das Team vom Bauhof*

**Unschlagbar günstig!**



**Passfotos** (biometrisch) € **9.95**  
6 Stück

**Bewerbungsfotos** € **12.50**  
4 Stück

**Quintern**  
www.quintern.de  
Süderstraße 16 · 24955 Harrislee  
Tel. 04 61 - 7 12 20 · Fax 04 61 - 7 41 20  
**Kostenloser Parkplatz direkt vor dem Geschäft.**

Philippe Diebold & Team  
Geheimrat-Dr.-Schaedel-Str. 20 · Harrislee  
**Telefon 0461.99 57 81 90**  
Alle Kassen. Termine nach Vereinbarung.

## PhysioMed Diebold



Praxis für Krankengymnastik,  
Osteopathie & medizinische Trainingstherapie

## Ganzheitliche, problemorientierte Behandlungen

zur Unterstützung Ihres persönlichen Schmerzmanagements und für mehr Spaß an der Bewegung



### Unsere Leistungen

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath
- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik am Gerät
- Massagen
- Wärme-, Moor- und Kältetherapie
- MTT-Nachsorge der Deutschen Rentenversicherung Nord
- Kinesiotaping
- funktionelles Taping
- medizinische Trainingstherapie
- Gruppengymnastik
- dynamische Rückenschule

www.kenn-zeichen.net

– Parkplätze am Haus – Praxis im Erdgeschoss barrierefrei zu erreichen – praxiseigener Geräteraum vor Ort –



Vi taler dansk.